



ZU VERMIETEN

Eine Produktion des Helfereitheaters · Regie Hans Strub
Erhältlich in 12 Einzelszenen oder als abendfüllendes Programm.
Weitere Auskunft erhalten Sie über www.helfereitheater.ch
oder unter der Telefonnummer 079 209 69 61 · Wir freuen uns auf Sie!



Unser Angebot:

Anspiel-Szenen zur Zwingli- Reformation

für Anlässe innerhalb der Kirche
und ausserhalb

ab Januar 2019
während des Reformationsjahres

Das Helfereitheater Zürich kommt zu Ihnen – Setzen Sie uns dort ein, wo es für Sie passt!

www.helfereitheater.ch/zwingli

12 historische Szenen zur Zürcher Reformation, 1518 – 1531 mit je einer aktuellen, thematischen Einleitung

I Bewerbung von Zwingli als Leutpriester vor Chorherren des Grossmünsters (1518)

(Zwingli, 4 Chorherren Utinger, Hoffmann, von Schultheiss, Maurer)

Ende November 1518 sitzt Zwingli seiner Wahlkommission gegenüber. Zu reden gibt sein Verhältnis zur Friseur-Tochter in Einsiedeln.

II Pestkranken-Pflege mit Pestlied (1520)

(Pflegerinnen Anna, Berta, Verena, Roswitt, Zwingli als Patient, Sängerin)

Frauen pflegen Kranke und Sterbende. Zwingli gehört dazu; er wird die Krankheit überleben. Erstmals trifft er auf Anna Reinhart. Dazu das Pestlied von Ulrich Zwingli.

III Marktplatz mit Dialog zum Wurstessen (1523)

(Louise Lang, Beate Stampfli, Anna Weidmann, Lina Rupfli, Christoph Froschauer)

Beim Drucker Froschauer wurde am Karfreitag das Fastengebot gebrochen. Das ist bekannt geworden und führt zu heftigen Auseinandersetzungen auf dem Markt.

IV Umsetzung der Disputationen - Bildersturm, Messe-Abschaffung (1524)

(Bürgermeister Diethelm Röist, Ratsherren Gessner und Füssli, Frau Gertrud Füssli)

Im kleinen Kreis beim Bürgermeister wird die beschlossene Bilderräumung konzipiert. Dabei kommen weitere Elemente der Zürcher Disputationen 1523/24 zur Sprache.

V Zur Einführung des Mueshafe (1525)

(Alois, Katharina, Sophie, Anna Reinhart)

Auf der Strasse werden die neusten Almosen- und Sittengesetze besprochen: Das Betteln wird verboten, dafür gibt es neu den Mueshafe, eine «Armensuppe», an der auch Frau Zwingli mitwirkt.

VI Ersäufung von Täufer Felix Manz (1526)

(Barbara Gysler, dazu Mina Grebel, Elisabeth Munz, Konrad Gysler)

Barbara schaut durchs Oberlicht auf die erste Hinrichtung eines Mitglieds der radikalen Täuferbewegung; die Reformation hat durch diesen Mord ihre Unschuld verloren.

VII Bibelschule «Prophezei» (1527)

(Studierende Elsbeth, Annina, Heinrich)

Drei Studierende tauschen die neusten Lernerfahrungen im Grossmünster (Altes Testament) und Fraumünster (Neues Testament) aus: Gotzgerechtigkeit und Gotzstadt.

VIII Gegen die Reisläuferei – Zwingli in Bern (1528)

(Niklaus Manuel, seine Ehefrau Katharina Frisching, Zwingli)

Zwingli bei Niklaus Manuel und Katharina in Bern. Miteinander teilen sie ihre Ablehnung des Solddienstes von Schweizern in fremden Heeren. Niklaus singt das Protestlied zu Bicocca und zeigt Szenen aus seinem «Totentanz».

IX Religionsgespräch in Marburg zum Abendmahlsverständnis (1529)

(Martin Luther, Ulrich Zwingli, Anna Zwingli, Katharina von Bora Luther, Philipp I.)

In einer fiktiven Szene vor dem Landgrafen Philipp spielen die Frauen der Reformatorinnen vor, wie die Männer sich hätten auf ein gemeinsames Verständnis einigen können.

X Gegen den drohenden Krieg – Niklaus Manuel aus Bern vor dem Rat in Zürich (1529)

(Niklaus Manuel, Bürgermeister Röist)

In einer engagierten Rede «beschwört» der Berner Reformator die Zürcher Räte, von einem innereidgenössischen Krieg gegen die fünf Alten Orte Abstand zu nehmen.

XI Nach der verlorenen Schlacht bei Kappel (11. Oktober 1531)*

(Soldaten Adrian, Felix, Walter, Georg, Karl, Berchtold - Johanna, Gertrud, Elisabeth)

In einer Scheune bei Kappel pflegen die Frauen Soldaten, die aus der Schlacht verletzt oder verstört Schutz und Hilfe suchen. Einer stirbt, andere sind zynisch oder stumm.

XII Aus dem Tagebuch der Anna Reinhart Zwingli (1531)**

(Anna, Tochter Regula)

Am 12. und 20. Oktober schreibt Anna in ein fiktives Tagebuch und beklagt sich bitterlich über den Tod ihres geliebten Mannes; Tochter Anna findet es später.

***Die Szene XI stammt aus dem Stück «Helm ab – ein Spiel um dem Huldrych Zwingli sein Helm», (Friedo Dürr, Andres Boller, Hans Strub), erstmals aufgeführt vom Helfereitheater 2014**

****Der Text von Szene XII folgt der Tagebuch-Biografie von Christoph Sigrist: Anna Reinhart und Ulrich Zwingli (Herder-Verlag, 2017)**

Eine historische Szene aus der Reformationszeit mit Einleitung

Die beteiligten Schauspielerinnen und Schauspieler treten in einem kurzen Vorspiel im «Heute» als Personen aus der Gegenwart auf und schaffen einen kurzen Bezug zwischen heutigen Themen und damaligen Situationen. Dieser Einleitungsteil wird in Mundart gespielt, die unmittelbar folgende Szene in Hochdeutsch. Dazwischen erfolgt ein inszenierter Übergang mit einer kurzen Situierung der Szene im historischen Kontext.

Einzelheiten zu den Szenen erfahren Sie über die Website:
[www.helfereitheater.ch /zwingli](http://www.helfereitheater.ch/zwingli).

Sie bestellen – wir kommen

Die «Zwingliszenen» können beliebig eingesetzt und anschliessend ebenso beliebig verarbeitet werden: Als Anspielszene in einem Gottesdienst, an einem Bildungsabend, im Rahmen der Konfirmandenarbeit, an einem Senioren-Nachmittag, an einem Gemeindeanlass etc.

Die einzelnen Szenen brauchen praktisch keine Infrastruktur; sie können in der Kirche gespielt werden, im Klassenzimmer, auf der Bühne im Kirchgemeindehaus, im Freien etc. Das Helfereitheater passt sich gerne an. Allfällig notwendige Requisiten werden mitgebracht. Eine Szene dauert zwischen ca. 10 und 15 Minuten.

Mit dem untenstehenden Talon oder direkt auf der Website können Sie eine oder mehrere Szenen für einen oder mehrere Anlässe bestellen – wir nehmen anschliessend mit Ihnen Kontakt auf und melden uns an, für eine kurze Besichtigung der vorgesehenen Örtlichkeiten und für die Besprechung von Details. Die Kosten für einen Auftritt betragen zwischen CHF 400 – 600, je nach Ihren Möglichkeiten. Hinzu kommt bei weiter entfernten Spielorten ein Beitrag an die Fahrspesen.



Bestellung für das



8001 Zürich, Oberdorfstr. 22

Wir bestellen die folgende(n) Szene(n):

Anlass:

Datum/Uhrzeit:

Ort/Raum:

Kontaktperson: Name / Vorname / Adresse /Telefonnummer / Mailadresse:

.....

.....

.....

Mit bestem Dank! www.helfereitheater.ch/zwingli